

Benutzung des Hyperterminals für einen speziellen Zweck

Das Automatische Enlüftungssystem kann durch Benutzung des Windows-Hyperterminals konfiguriert werden. Es darf **nur das mitgelieferte Spezialkabel verwendet werden**. Soll eine Kabelverlängerung angeschlossen werden, so ist am automatischen Enlüftungssystem erst das Spezialkabel und anschließend die Kabelverlängerung zu verwenden.

Das Windows-Hyperterminal als Kommunikation

Unter Start=>Programme=>Zubehör=>Kommunikation=>Hyperterminal eröffnen wir eine neue Verbindung und geben dieser einen Namen (Anzeige). Bei der Frage, ob Hyperterminal als Telnet-Standard eingerichtet werden soll, wird mit „nein“ geantwortet.

Jetzt muss die Verbindung einen Namen bekommen „Anzeige“.

Im nächsten Bild wird gefragt, über welche Verbindung wir kommunizieren wollen. Da das Gerät am PC an COM 1 angeschlossen ist, muss dieser ausgewählt werden. Dabei verschwinden die Fragen nach der Ortskennzahl usw.



Bild 1

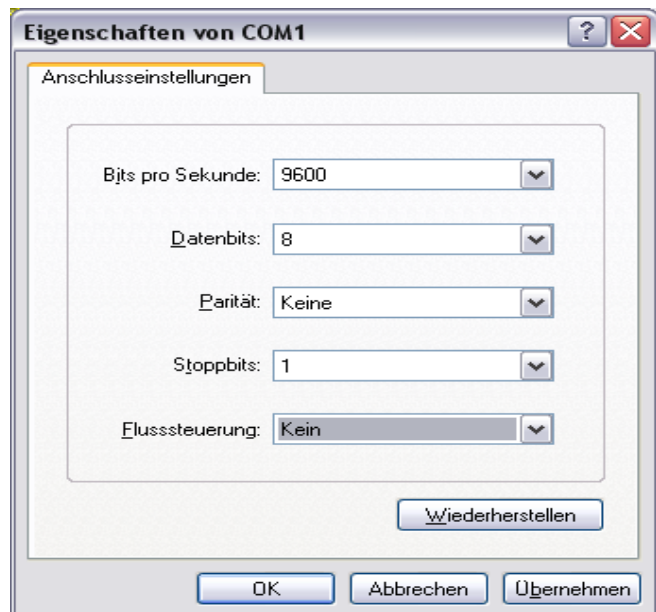


Bild 2

Die Konfiguration der Anschlusseinstellungen erfolgt wie im Bild 2. Beim Beenden der Hyperterminalverbindung sollte diese gespeichert werden. Damit ergibt sich eine wieder aufrufbare Verbindung.

Dazu kann unter Start=>Programme=>Zubehör=>Kommunikation=>Hyperterminal (das **zweite** Symbol für Hyperterminal beinhaltet alle gespeicherten Verbindungen) die neu angelegte Verbindung „Anzeige.ht“ mit der rechten Maustaste kopiert und auf dem Windows-Desktop (der Bildschirm mit allen ICON) mit rechte Maustaste „Verknüpfung einfügen“ diese Verbindung als ICON auf dem Start-Bildschirm abgelegt werden.

Wird der PC zukünftig eingeschaltet, hochgefahren und der Windows-Bildschirm ist zu sehen, so kann mit Mausklick auf dieses ICON die Hyperterminalverbindung geöffnet werden.

Konfiguration und Information mit dem Windows-Hyperterminal:

Für den Anwender sind folgende Befehle frei (jeweils mit <ENTER>abgeschlossen):

? Menue

s Datum und Uhrzeit setzen

d aktuelles Datum abfragen

t aktuelle Uhrzeit abfragen

r letzter gespeicherter Datensatz abfragen

k Konfiguration : Minimaltemperatur setzen

Hysterese setzen

Modus Stoßlüften einschalten oder ausschalten

Modus Starklüften einschalten oder Ausschalten

Alle Befehle werden erläutert.

Benutzung der Auswerte-Software in der BETA-Version

Die Auswertesoftware befindet sich auf einer CD, die im Lieferumfang enthalten ist. Diese Software läuft unter Windows-XP / 2003. Die CD wird in das entsprechende Laufwerk eingelegt. Sodann wird die Datei setup.exe gestartet.

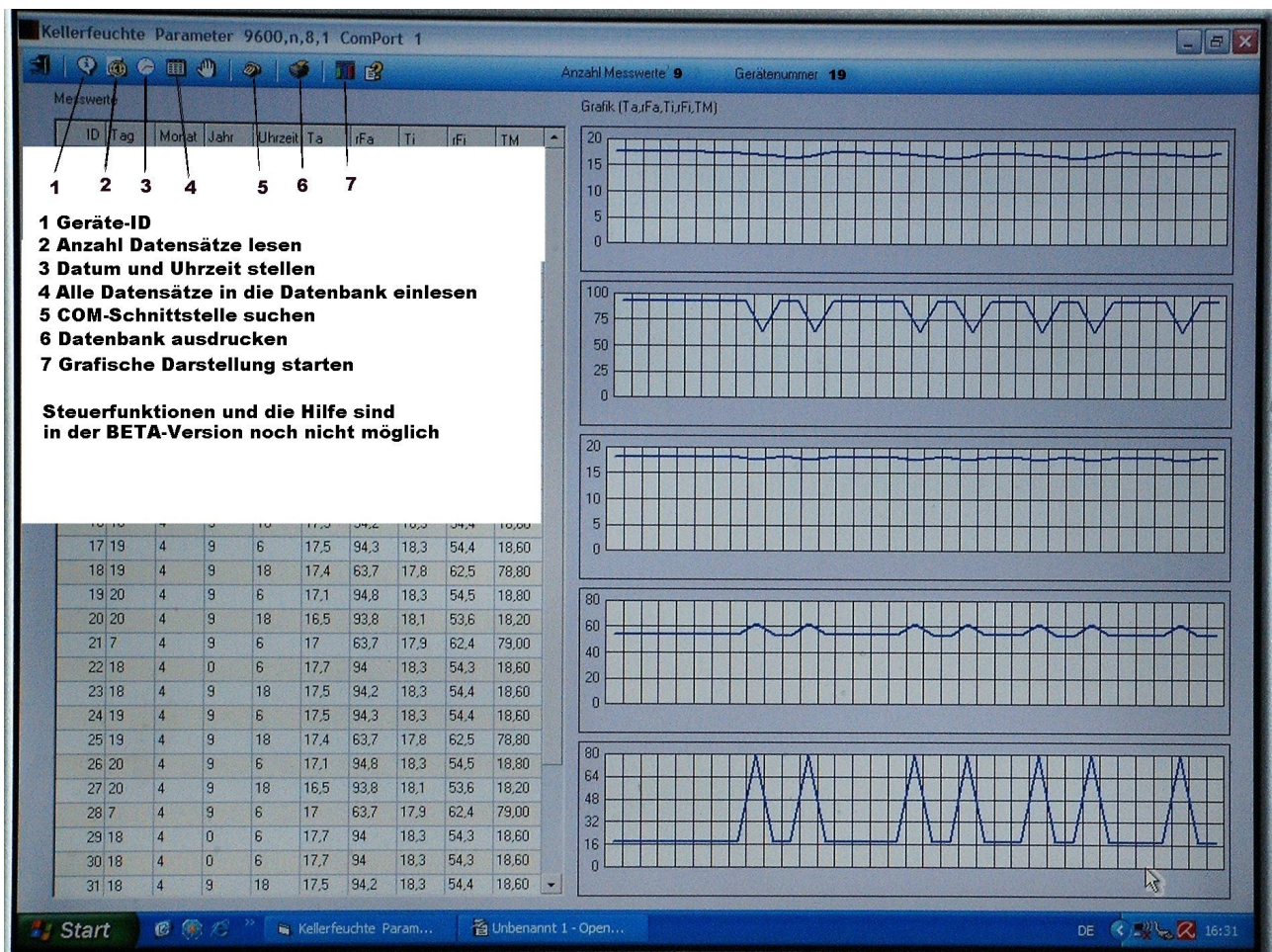
Im Pfad C:\Programme\IBP wird das Programm installiert. Im Startmenue ist das neue Programm anschließend unter Kellerfeuchte =>IBP zu starten. Sobald das Programm gestartet ist, wird von der Steuerung die Geräte-ID und die Anzahl gespeicherte Datensätze abgerufen. Dabei verschwinden die jeweils 3 Fragezeichen bei Gerätenummer sowie Anzahl Datensätze und die vorhandenen Werte werden angezeigt.

Besteht ein Problem bei der Kommunikation, so wird das mit einer besonderen Ausschrift angezeigt. Dann kann die verwendete COM-Schnittstelle gesucht werden. Datensätze werden nur um 6:00 Uhr und 18:00 Uhr interner Zeit gespeichert.

Die Datensätze enthalten:

Jahr : Monat : Tag : Uhrzeit : Außentemperatur : rel. Außen-Luftfeuchte : Außenluft-Taupunkt : Innentemperatur : rel. Innen-Luftfeuchte : Innenluft-Taupunkt : Wandtemperatur.

Werden alle Datensätze abgerufen, so sind diese in der sichtbaren Datenbank gespeichert und als Werte in einer Tabelle strukturiert dargestellt. Diese Tabelle ist auf dem installiertem Drucker auch ausdrückbar. Nach Abruf der Daten besteht die Möglichkeit, diese in der Steuerung zu löschen. Sollen die Datensätze grafisch dargestellt werden, so ist dies mit Mausklick möglich (s. Beispielsbild).



Darstellung mit der Auswerte-Software. (Stand 19.04.09-Beta-Version)

Die benutzbaren ICONS sind beschrieben.

Benutzung ohne PC und ohne Auswerte-Software

Das Automatische Entlüftungssystem funktioniert autark. Ohne Stellen von Datum und Uhrzeit sind alle Funktionen gewährleistet. Wird Datum und Uhrzeit nicht gestellt, so erfolgt die Speicherung der Datensätze gemäß der internen Uhr, die nach dem Zuschalten der Betriebsspannung bei 00:00:00 Uhr beginnt.

Unfallverhütung

Bei Montagearbeiten an den Lüftern sind diese immer geeignet stromlos zu schalten. Vorhandene Schutzgitter dürfen beim Betrieb der Anlage nicht entfernt sein.

Transportschäden

Bitte kontrollieren Sie sofort nach Erhalt Ihres Gerätes, ob Transportschäden oder andere Beschädigungen vorliegen.

Falls Sie einen Transportschaden festgestellt haben, oder auch nur vermuten, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!

Bitte informieren Sie uns unverzüglich, welcher Art der Schaden ist.

Garantie

Wir gewähren für die erworbenen Geräte eine Garantie von 2 Jahren . Bei unsachgemässer Verwendung oder Manipulation der Geräte erlöscht die Garantie.

Wir bitten um die nötige Sorgfalt und Kontrolle, bei eigenen Applikationen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob Ihre eigenen Anwendungen die Funktion oder die Sicherheit des Gerätes gefährden, so fragen Sie bitte vor Ihrer Anwendung bei uns nach.

Rücksendungen des Gerätes

Wenn Sie ein Gerät zur Reparatur o.ä. an Ingenieurbüro Pilz versenden, so verwenden Sie bitte möglichst die Originalverpackung, oder eine gleichwertige Verpackung, die Beschädigungsfreiheit und sicheren Transport garantiert.

Wir wünschen mit Ihrem Automatischen Entüftungssystem viel Erfolg.

Ingenieurbüro Wolfram Pilz
Ullersdorfer Straße 1
01454 Großerkmannsdorf
Tel.: 03528 447423
FAX: 03528 4160638